

Skandia Performance-Bericht: Dezember 2008

Stand: 31.12.08

Marktrückblick

Wertentwicklung ausgewählter Märkte (in % von Jan 08 bis Dez 08)

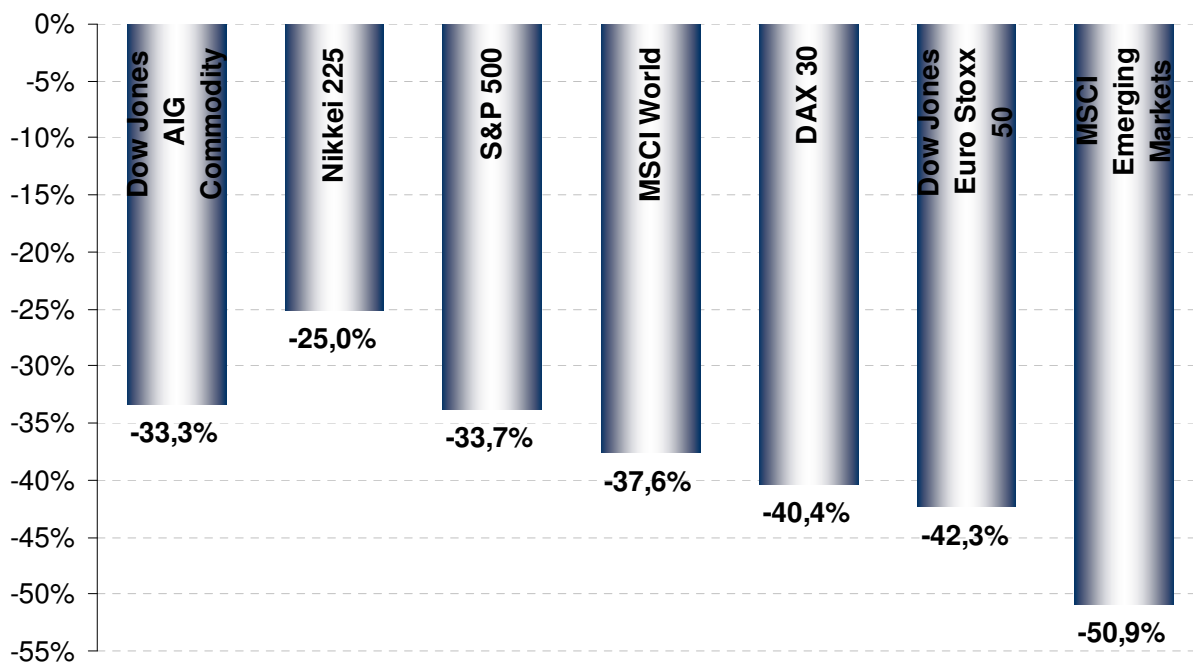


Abbildung 1: Wertentwicklung ausgewählter Märkte (Stand: 31.12.08)*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Die Finanzkrise, die Mitte 2007 ihren Anfang nahm, hat 2008 die Aktienmärkte rund um die Welt stark fallen lassen. Der MSCI World büßte über das gesamte Jahr 2008 rund 37,6% ein, der DAX rund 40,4%. Während die Verluste in den USA, gemessen am marktbreiteren S&P 500, mit rund 33,7% etwas geringer waren, lagen sie in Europa mit rund 42,3% höher und in den Schwellenländern (MSCI Emerging Markets) mit rund 50,9% am höchsten.

Das Jahr 2008 geht als eines der schlechtesten Jahre in die Geschichte der Finanzmärkte ein. Gemessen am S&P 500 war die Wertentwicklung nur in den Jahren 1931 und 1937 noch schlechter. Eine Reihe von spektakulären Unternehmensschiefagen erschütterten die Finanzmärkte weltweit: Nachdem die USA, wo die Finanzkrise Mitte 2007 ihren Anfang nahm, die beiden größten Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac verstaatlichten, ging kurz danach die Investmentbank Lehman Brothers in die Insolvenz, Merrill Lynch rettete sich mit einem Notverkauf an die Bank of America und der ehemals weltweit größte Versicherungskonzern AIG wurde quasi verstaatlicht, nachdem die amerikanische Zentralbank massiv Kapital bereitstellte, um eine Insolvenz zu verhindern. JP Morgan Chase kaufte die größte amerikanische Sparkasse Washington Mutual. Wäre es nicht zum Kauf gekommen, hätten die USA aller Voraussicht nach mit Washington Mutual die größte Bankenpleite in ihrer Geschichte zu verkraften gehabt.

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Wie schon in den Monaten zuvor senkten auch im Dezember 2008 weltweit die Zentralbanken ihre Leitzinsen. Die FED in den USA reduzierte ihren Zins auf eine Bandbreite von 0-0,25%, was den niedrigsten, jemals erreichten Zins darstellt. Dies führte zu einer massiven Abwertung des US-Dollars, nachdem er zuvor im Jahresverlauf rund 15% gegenüber dem Euro zugelegt hatte. In den USA und Europa ging die Inflation aufgrund der sinkenden Nachfrage und der fallenden Rohstoffpreise im Dezember weiter zurück.

Am 31.12.2008 standen die meisten Aktienfonds, die in den Hauptmärkten anlegen, zwischen 30% und 45% unter Jahresanfangskursen. Bei den Schwellenländerfonds waren die Zahlen noch schlechter. Selbst Rohstoffwerte, die in der ersten Jahreshälfte noch große Gewinne abgeworfen hatten, brachen ab dem dritten Quartal ein, sodass der Rohstoffindex DJ AIG Commodities um rund 33,3% seit Jahresanfang sank.

Die Kurseinbrüche machten auch vor REITS, Hochzinsanleihen und Hedgefonds nicht Halt. In einem solchen Marktumfeld konnte selbst die im Allgemeinen sehr hilfreiche Diversifikation kaum helfen.

Insbesondere die Hedgefonds, die die lange Baisse der Jahre 2000 bis 2003 mit durchschnittlich leicht positiven Renditen überstanden hatten, verloren im Schnitt über das Jahr 2008 hinweg über 20%. Diese Branche, die viele der fähigsten Fondsmanager angezogen hatte und sich zum Ziel gesetzt hatte, in jeder Marktphase positive Renditen zu erwirtschaften, steckt nunmehr in einer tiefen Krise, die zu einem Zusammenbruch vieler Hedgefonds geführt hat und aller Voraussicht nach auch weiter führen wird. Das bekannteste Beispiel ist hierfür der Fall Madoff, bei dem über 50 Mrd. US\$ vernichtet wurden.

Auch die angesehensten Anleger der Welt wie Warren Buffet und die Stiftung der Universität Harvard hatten hohe Verluste zu verbuchen.

Skandia Portfolio-Navigator

2008 waren die Verluste der Navigatorportfolios geringer als die des weltweiten Aktienindex MSCI World. Seit November vergrößerte sich der Vorsprung der Navigatorportfolios vor dem MSCI World. Dieser Trend setzte sich auch im Dezember fort.

Die Grafik zeigt die Wertentwicklungen von 12 standardmäßig betrachteten Beispielkunden (Musterportfolios):

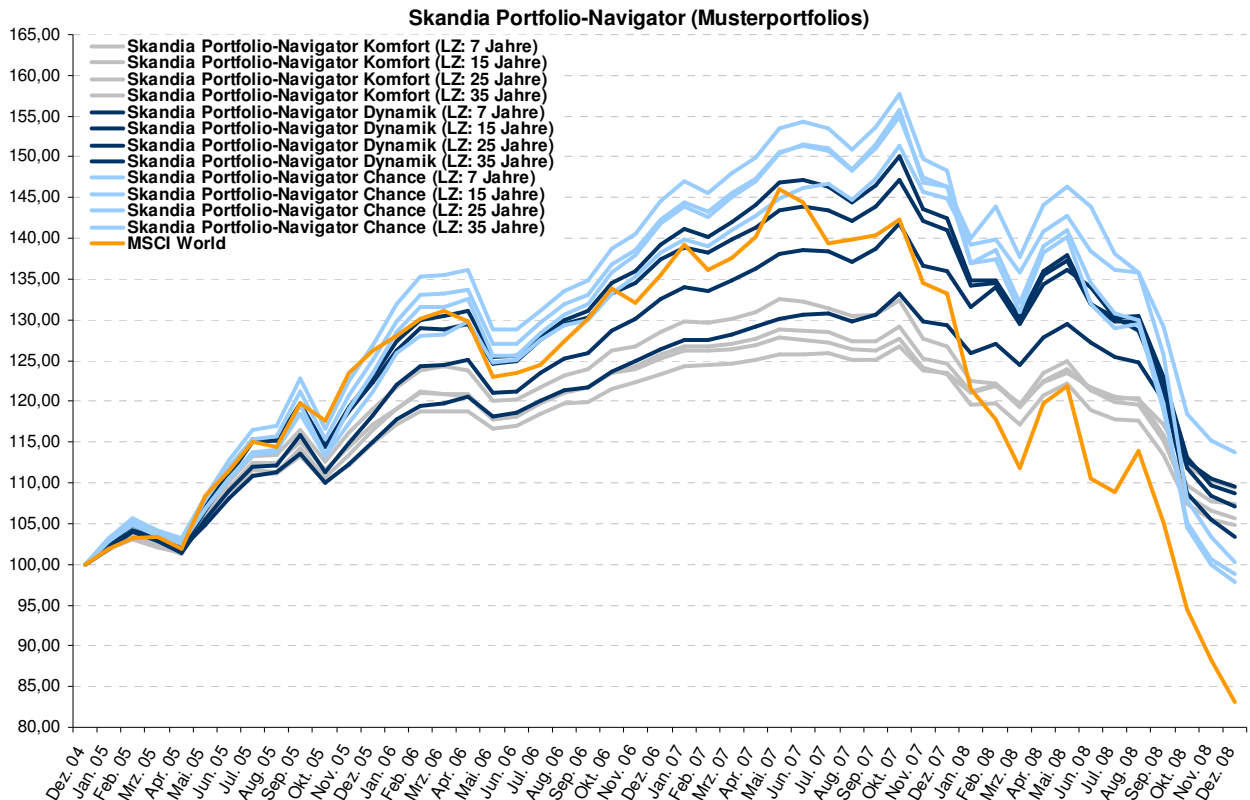


Abbildung 2: Wertentwicklung von 12 Musterportfolios seit Auflage des Skandia Portfolio-Navigators im Vergleich zum MSCI World (Stand 31.12.08)*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Seit Jahresbeginn erbrachten diese Musterportfolios folgende Renditen (Stand: 31.12.08):

	7 Jahre	15 Jahre	25 Jahre	35 Jahre
Komfort	-11,51	-15,23	-14,95	-15,20
Dynamik	-15,30	-23,98	-24,08	-23,69
Chance	-21,44	-31,43	-33,16	-33,29

Tabelle 1: Renditen von Musterportfolios des Skandia Portfolio-Navigators seit Jahresanfang¹

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Bei diesen Berechnungen wurden die Umschichtungen zwischen renditeorientierten und sicherheitsorientierten Anlagen noch nicht berücksichtigt, da sich deren Ausmaß von Kunde zu Kunde stark unterscheidet. Die tatsächlichen Verluste waren somit etwas geringer.

Im Allgemeinen sind die Portfolios von Verträgen mit längeren Laufzeiten dynamischer aufgestellt und gehen für mehr Renditechancen auch höhere Risiken ein. Insofern haben in der derzeitigen Marktphase die längerlaufenden Portfolios leicht höhere Verluste zu tragen. Trotzdem schneiden alle Portfolios, egal welchen Risikoprofils und Laufzeit, besser ab als der Index MSCI World.

Der Skandia Portfolio-Navigator ist als ein langfristiges Instrument zur Portfolio-Optimierung und zum Risikomanagement konzipiert. Die Portfolio-Optimierungen finden auf zwei Ebenen statt: Auf Marktereignisse reagieren die Fondsmanager der vom Navigator verwendeten Fonds innerhalb von Tagen. Besonders hervorzuheben sind hier wiederum die Fonds von Multi-Invest, die fast das ganze Jahr über in Cash investiert waren und damit den weltweiten Börseneinbrüchen erfolgreich trotzen konnten. Im Quartalsrhythmus optimiert der Skandia Portfolio-Navigator jedes einzelne Depot und berücksichtigt dabei auch den aktuellen Vertragswert und die bisherige Wertentwicklung. Auf Quartalsbasis wird somit auch die Aufteilung auf renditeorientierte und sicherheitsorientierte Anlagen angepasst.

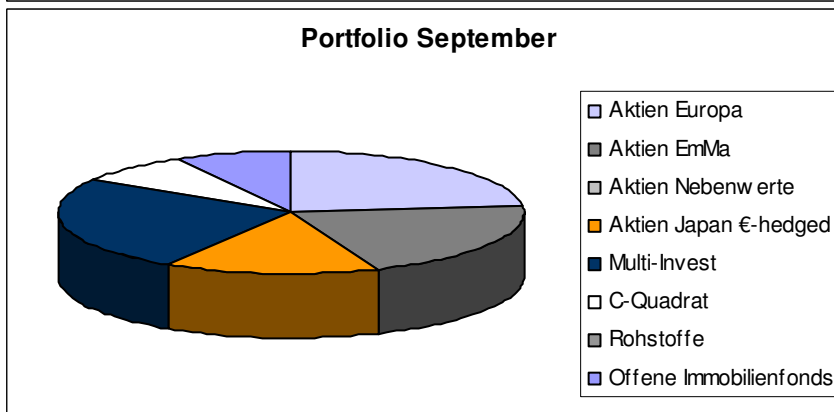
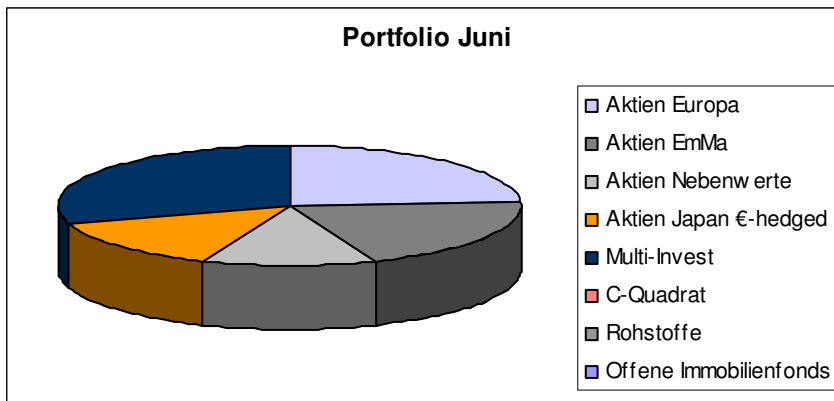
Hierbei spielt unter anderem ein Korridor um die Zwischenziele eine Rolle. Nach besonders guten Wertentwicklungen wird ein Teil der Kursgewinne realisiert und konservativ angelegt. Bei fallenden Aktienkursen werden die Aktien dann günstiger zurückgekauft. Dieser Effekt war bei vielen Portfolios zu beobachten. Nach starken Verlusten beginnt der Skandia Portfolio-Navigator, die Portfolios sicherheitsorientierter zu gestalten. Bei vielen Kunden haben die fallenden Kurse dazu geführt, dass dieser Mechanismus gegriffen hat.

Europäische Aktien und globale Nebenwerte verloren stärker als der MSCI World. Besonders von der Krise betroffen waren Fonds mit Anlageschwerpunkt Emerging Markets. Vom Skandia Portfolio-Navigator war diese Anlageklasse generell hoch gewichtet worden. Der dabei meistverwendete Fonds war der First State Global Emerging Market Leaders Fonds, der dank guten Managements mit einem Verlust von rund 38% um rund 15 Prozentpunkte besser abschnitt als seine Konkurrenten im Durchschnitt (Stand 31.12.2008). Erfreulicherweise konnten selbst die chancenorientierten Navigator-Portfolios die Einbrüche der Märkte zum Teil abfedern. Besonders hilfreich waren hierfür die von Multi-Invest gemanagten Fonds, die dieses Jahr primär in Cash investiert waren und nur 1,49% bzw. 0,86% verloren. Eine Auswertung von rund 5.000 Vertragsportfolios hat ergeben, dass diese Fonds bei über 99% der Portfolios mit durchschnittlich zusammengenommen 28% gewichtet waren. Bei den sicherheitsorientierten Anlagen brachten die schwerpunktmäßig eingesetzten Anleihen mit kurzer Restlaufzeit und die offenen Immobilienfonds positive Renditen.

Die Mitte September (vor den großen Einbrüchen) optimierten Portfolios hatten in Schnitt weniger renditeorientierte Anlagen als im Vorquartal. Bei gut 20% der Verträge wurde bereits Mitte September der Anteil renditeorientierter Fonds um mehr als 5%-Punkte

abgebaut. Bei den Optimierungen in den Folgemonaten fielen die Umschichtungen erheblich stärker aus. In einigen extremen Fällen wurde der Anteil renditeorientierter Fonds auf 50% (im Rendite-/Risikoprofil Chance) abgebaut. Sobald sich die Märkte erholt haben, wird der Anteil renditeorientierte Anlagen wieder erhöht.

Die Portfolio-Umschichtungen sollen anhand eines realen Beispielkunden veranschaulicht werden. Der Versicherungsvertrag von 40 Jahren Laufzeit und 40 Jahren Beitragszahlungsdauer begann am 1.12.2006. Das angewählte Rendite-/Risikoprofil ist Chance. Die linke Grafik zeigt das Portfolio des Beispielkunden nach der Optimierung im Juni 2008. Die Schwerpunkte der Anlage waren Aktien aus Europa, den Schwellenländern (EmMa), Japan, Nebenwerten sowie die von Multi-Invest gemanagten Total-Returnfonds. Zum Zeitpunkt der turnusmäßigen Optimierung 3 Monate später war der Vertragswert aufgrund der Marktverhältnisse zurückgegangen. Der Skandia Portfolio-Navigator wählte eine vorsichtigerere Allokation: Die Nebenwerte verschwanden gänzlich aus dem Portfolio, aufgebaut wurde hingegen eine Position von 8% im C-Quadrat Arts Total Return Dynamic. Außerdem wurden offene Immobilienfonds als konservative Anlageklasse beigemischt. Der Anteil der Multi-Invest Fonds sank um einige Prozent.



Garantiefonds Skandia Euro Guaranteed 20XX

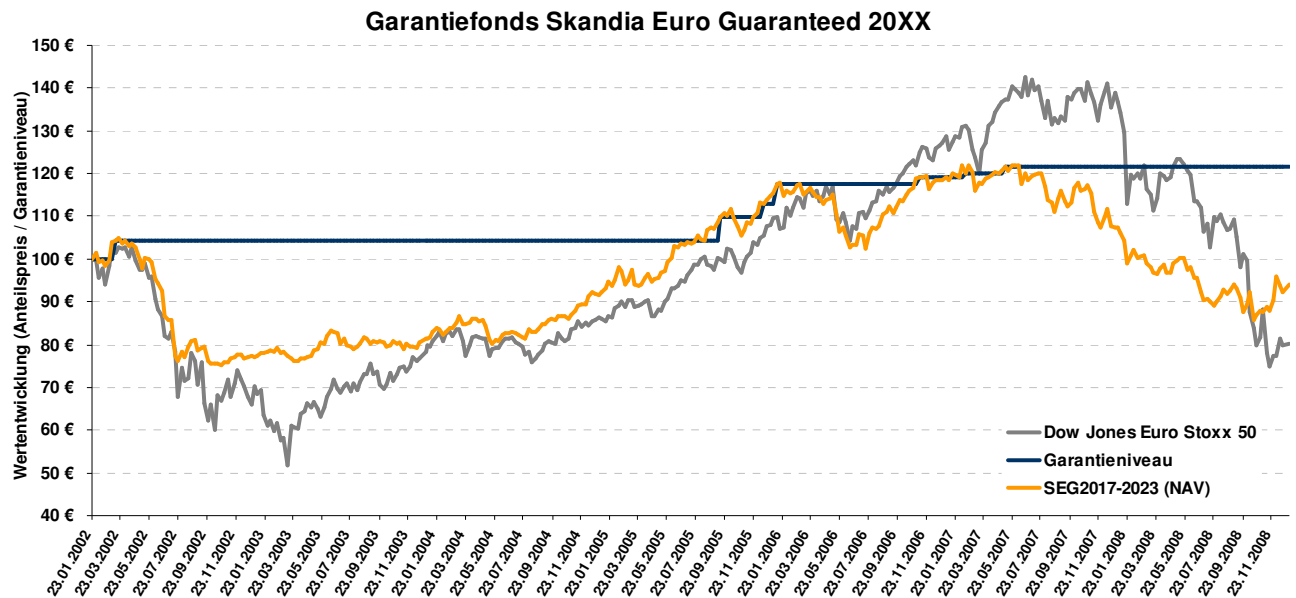


Abbildung 3: Wertentwicklung der Garantiefonds Skandia Euro Guaranteed 20XX seit Auflegung im Vergleich zum Dow Jones Euro Stoxx 50 (Stand 31.12.08) *

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Der Garantiefonds Skandia Euro Guaranteed 20XX legt in fallenden Märkten zunehmend konservativer an. Daher wurde die Aktienquote im Laufe des Jahres 2008 stark verringert, so dass der Einbruch der Märkte teilweise abgefedert werden konnte. Dafür verstärkt in Staatsanleihen umgeschichtet. Da in den letzten Monaten aufgrund der Finanzmarktkrise die Zinssätze auch im längerfristigen Bereich stark schwanken und die Kurse der Staatsanleihen vom Zinsniveau abhängen, reagierte der Anteilspreis des Garantiefonds darauf ebenfalls mit Ausschlägen nach unten und oben.

Während im November 2008 die langfristigen Zinsen deutlich sanken und deshalb über steigende Kurse bei den langlaufenden Staatsanleihen auch die Anteilspreise aller SEG Fonds stiegen, war der Dezember von leicht sinkenden Langfristzinsen gekennzeichnet. Zusammen mit den sich zunehmend erholenden Aktienmärkten konnten die SEG-Fonds im vierten Quartal je nach Laufzeit zwischen 5,3% und 7,5% zulegen.

Während ein Anleger in europäischen Aktien 2008 einen Verlust von rund 42,3% zu verzeichnen hatte, schlugen bei einem Anleger im Garantiefonds SEG 2023 lediglich rund 12,3% zu Buche. Daraus ergibt sich – aufgrund des konservativen Ansatzes des Garantiefonds – ein Vorteil von 30 Prozentpunkten gegenüber einer Anlage in europäische Aktien.

Bei Kurseinbrüchen sinkt zwar der Anteilspreis des Garantiefonds, jedoch verbleibt die Garantie zum Ablauf auf dem zuvor erreichten Höchststand. Der Vorteil für den Kunden: Mit seinen Versicherungsbeiträgen erwirbt er Garantiefondsanteile zu einem niedrigen Anteilspreis. Die Garantie bezieht sich aber auf den Höchststand – auch für die zu dem niedrigen Kurswert erworbenen Anteile. Hätte ein Kunde beispielsweise Ende Dezember den

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

SEG 2023 für rund 94 Euro Kurswert erwerben können, wären ihm zum Ablauf im Jahr 2023 121,66 Euro garantiert, was einem Plus von rund 29% auf den Versicherungsbeitrag entsprochen hätte (Garantiefondsbonus). Dieser Garantiefondsbonus ist also zum Ablauf des Fonds sicher.

Skandia GarantiefondsBonus			
Aktuelle Anteilspreise und aktuelles Garantie-Niveau zum 30.12.2008			
	Aktueller Fondswert (Kaufpreis) in EUR	Garantierter Wert in EUR	GarantiefondsBonus*
SEG 2012	102,40	105,10	+ 2,6%
SEG 2013	98,47	102,90	+ 4,5%
SEG 2014	99,80	106,18	+ 6,4%
SEG 2015	97,78	106,09	+ 8,5%
SEG 2016	95,38	105,80	+ 10,9%
SEG 2017	95,63	108,48	+ 13,4%
SEG 2018	99,44	115,50	+ 16,2%
SEG 2019	99,79	118,77	+ 19,0%
SEG 2020	98,14	119,30	+ 21,6%
SEG 2021	98,64	122,60	+ 24,3%
SEG 2022	96,13	121,66	+ 26,6%
SEG 2023	94,17	121,66	+ 29,2%

Tabelle 2: Skandia GarantiefondsBonus

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

* Der Anteilspreis ist abhängig von der Entwicklung der Wertpapiermärkte. Pro Fondsanteil wird der höchste Anteilspreis zum Ablauf garantiert, der jemals an einem Stichtag (jeweils der 2. Mittwoch eines Monats) erreicht wurde. Bei einem Verkauf von Fondsanteilen vor deren Ablauf entfällt die Garantie auf diese Anteile. Das heißt, der garantierte Wert und der GarantiefondsBonus gelten beispielsweise beim SEG 2023 nur bezogen auf den Ablauf zum 24.01.2023. ** Der GarantiefondsBonus ist die Differenz zwischen dem Kaufkurs der Fondsanteile und dem zum Ablauf des Garantiefonds garantierten Kurswert dieser Anteile und bezieht sich auf den Zeitraum bis zum Ablauf.

Gemanagte Portfolios

Wertentwicklung der Gemanagten Portfolios

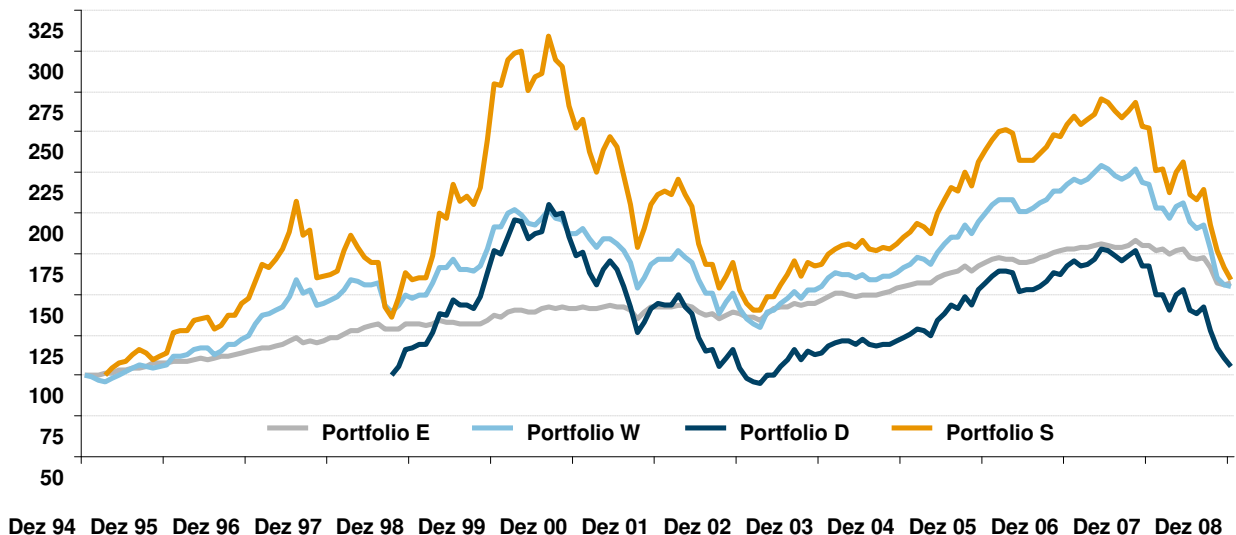


Abbildung 4: Wertentwicklung der Gemanagten Portfolios (Stand 31.12.08) *

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

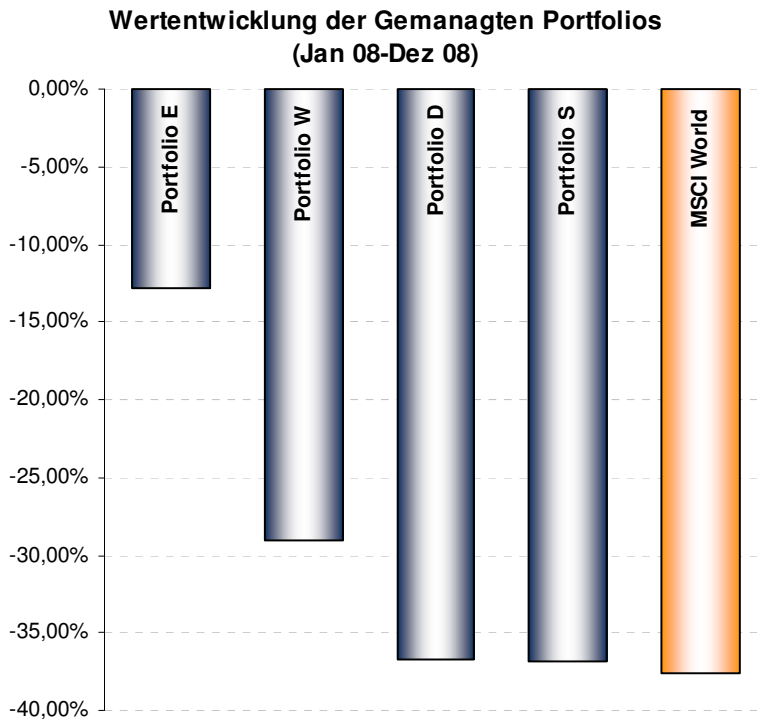
Die Gemanagten Portfolios werden auf Basis der Erkenntnis gemanagt, dass es fast unmöglich ist, geeignete Zeitpunkte für den Ein- und Ausstieg aus den Aktienmärkten zu finden. In Zeiten hoher Schwankungen an den Aktienmärkten ist dies sogar noch schwieriger. Zwar wäre es naheliegend, jetzt alle Aktienfonds zu verkaufen und sie später zu einem dann niedrigeren Kurs zurückzukaufen. Dies würde aber das Risiko bergen, dass man den Wiedereinstieg nicht zur rechten Zeit schafft und daher einen Großteil der Markterholung verpasst. Damit würde es schwer, die bisherigen Verluste wieder aufzuholen. Obwohl das Markttiming fast unmöglich ist, widerspricht es nicht einer möglichen Zielrendite für die Gemanagten Portfolios. Ziel der Gemanagten Portfolios ist es, ihre jeweilige Benchmark zu schlagen. Hierin unterscheiden sie sich stark vom Skandia Portfolio-Navigator: Je nach Risikoprofil wird beim Portfolio-Navigator im Durchschnitt über die gesamte Laufzeit des jeweiligen Versicherungsvertrages eine Jahresrendite von 7% (Komfort), 8% (Dynamik) und 9% (Chance) angestrebt.

Monatlich führt Merrill Lynch eine Umfrage unter Fondsmanagern durch: Anfang Dezember 2008 sah die Mehrzahl der Fondsmanager für 2009 ein Jahr, in dem die globale Wirtschaft in der Rezession verharren wird und gleichzeitig die Inflation niedrig bleibt. Nach den massiven Zinssenkungen rund um den Globus wird die Geldpolitik nicht mehr als zu restriktiv angesehen. Darüber hinaus werden weiter fallende Kurzfristzinsen für 2009 erwartet. Die Fondsmanager gehen davon aus, dass die Zinsstrukturkurve dadurch steiler wird. Obwohl Anleihen nach wie vor als überbewertet angesehen werden, übergewichtet sie die Mehrzahl der Fondsmanager weiterhin in ihren Portfolios zu Lasten von Aktien. Innerhalb der Anlageklasse Aktien neigen die Fondsmanager zu Aktien aus den USA. Gleichzeitig erfolgt eine Abkehr von den Anlageklassen Immobilien und Rohstoffen. Der US-Dollar wird nicht

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

länger als unterbewertet angesehen – Fondsmanager sehen dafür Öl und Gold als unterbewertet an. Cash bleibt weiterhin übergewichtet in den Portfolios der Fondsmanager.

Insgesamt betrug die Performance der Gemanagten Portfolios im laufenden Jahr bis 31.12.08:



Die aktuelle Ausrichtung deckt sich mit den gesammelten Ansichten und Einsichten von mehreren Hundert Fondsmanagern, die in der Merrill Lynch Fondsmanagerumfrage Anfang Dezember ihre Sichtweisen geäußert haben.

Abbildung 5: Wertentwicklung der Gemanagten Portfolios (Stand 31.12.08)

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Portfolio E	Portfolio W	Portfolio D	Portfolio S	MSCI World
-12,9%	-29,1%	-36,7%	-36,9%	-37,6%

Tabelle 3: Wertentwicklung der Gemanagten Portfolios seit Jahresbeginn (Stand 31.12.08)*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Einzelfonds

4P-Fondspalette

Langfristig aussichtsreiche Fonds werden nach dem von Skandia entwickelten 4P-Prozess (Philosophie, Prozess, Personen und Performance) ausgewählt und erhalten das Siegel „Fonds qualified by Skandia“. Skandia definiert dabei 5 Jahre als langfristig. Die lange Frist wurde deshalb gewählt, weil Fonds, die in einem Jahr eine Outperformance über ihre Benchmark erreichten, nur selten in den Folgejahren ebenfalls eine Outperformance erreichen. Von Skandia wurde deshalb ein 5-Jahres-Vergleich herangezogen, wobei eine Outperformance von 2% p.a. gegenüber ihrer jeweiligen Vergleichsgruppe angestrebt wird. Hierbei wird jeder einzelne Fonds relativ zu seiner individuellen Vergleichsgruppe mit seinem positiven oder negativen Beitrag zur Outperformance summiert. Diese fondsspezifischen Mehr- und Minderperformancezahlen werden mit dem Volumen gewichtet, das die Kunden der Skandia tatsächlich in diesen Fonds investiert hatten. Mit dieser Methode wird der Mehrwert gemessen, den der 4P-Prozess für die Skandia Kunden erbringt. Berücksichtigt werden nur die 4P-Fonds, die sich seit 5 oder mehr Jahren auf der Fondspalette befinden, womit der langfristige Charakter des 4P-Auswahlprozesses unterstrichen wird.

Zum Stichtag 31.12.08 hat die Skandia 4P-Fondspalette über die letzten 5 Jahre eine Outperformance zu ihren Vergleichsgruppen von 1,35% pro Jahr erreicht.

Würde ein Anleger, hypothetisch, ein Portfolio zusammenstellen, das genau der Skandia 4P-Fondspalette entspräche, käme bei einer jährlichen Rendite von 1,35% über der Rendite der Vergleichsgruppen nach 20 Jahren ein Mehrertrag von rund 31% heraus. Hätte beispielsweise ein beliebiges Portfolio einen Ertrag von 50.000,- Euro nach 20 Jahren erbracht, hätte das Skandia 4P-Portfolio einen Ertrag von rund 65.380,- Euro generiert. Dies entspricht einem Mehrertrag von 15.380,- Euro.

Häufig angewählte Fonds

Neben der 4P-Fondspalette reagiert Skandia auf Anlagebedürfnisse der Endkunden mit einer erweiterten Fondspalette. Die derzeitige Marktphase sinkender Kurse ging auch an den häufig angewählten Fonds nicht spurlos vorüber (Stand 31.12.08):

Häufig angewählte Fonds (Stand: 31.12.08)	Rendite- /Risiko- klasse	2008
Templeton Growth (Euro)	4	-40,33
Lingohr Systematic LBB Invest	4	-47,64
M&G Global Basics	4	-44,00
Sauren Global Growth Plus	4	-36,76
Fidelity Funds - European Growth	4	-45,57
Black Rock Emerging Europe Fund	5	-68,06
Fidelity Funds - South East Asia	5	-48,10
Skandia Pacific Equity managed by First State	5	-38,05
Black Rock World Mining Fund	5	-62,28
Black Rock World Gold Fund	5	-31,11

Tabelle 4: Wertentwicklung der häufig angewählten Fonds*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.

Fonds mit guter Performance

Obwohl sich der Markt 2008 in einer Phase nachgebender Kurse befand, konnten einige Fonds mit ihrer Anlagestrategie positive Renditen erwirtschaften oder nahe der Nullschwelle das Jahr abschließen. Dabei sind drei Anlageklassen besonders hervorzuheben:

(1) Immobilien: Offene Immobilienfonds trotzten konsequent der globalen Finanzmarktkrise. Die Immobilienkrisen in den USA, Großbritannien und Spanien hatten auf die drei offenen Immobilienfonds der Skandia Fondspalette kaum Auswirkungen, denn keiner der Fonds verwaltete in diesen Regionen maßgeblichen Immobilienbesitz.

(2) Anleihen: Der auf Staatsanleihen mit Restlaufzeiten von wenigen Wochen spezialisierte Geldmarktfonds JPM Euro Government Liquidity A Acc erbrachte als einer der wenigen Geldmarkt(Renten)fonds positive Renditen. Der auf kurze Restlaufzeiten von wenigen Monaten fokussierte CS Bond (Lux) Short-Term Euro erbrachte genauso positive Renditen, wie der Templeton Global Bond A Acc EUR-H1, der als Anlagestrategie eine Investition in länger laufende Anleihen verfolgt.

(3) Total Return Ansätze: Der neu in die Skandia Fondspalette aufgenommene Total Return Fonds JPM Highbridge Statistical Market Neutral schnitt mit einer Jahresrendite von fast 13% als bester Fonds auf der Skandia Fondspalette ab. Dieser Fonds verfolgt eine hedgefondsähnliche Anlagestrategie, wobei er aussichtsreiche Aktien kauft und gleichzeitig unattraktive Aktien leer verkauft. Dadurch nimmt der Fonds eine marktneutrale Position ein und generiert vom Markt unabhängige Erträge. Daneben konnten sich Trendfolgesysteme wie die Fonds der Investmentboutiquen Multi Invest und C-Quadrat trotz ihrer hohen Renditechancen mit geringen Verlusten sehr gut schlagen.

Ausgewählte Fonds mit guter Performance (Stand: 31.12.08)	Rendite- /Risiko- klasse	2008
DWS Geldmarkt Plus	1	-0,54
JPM Euro Government Liquidity A Acc	1	3,30
Grundbesitz Global	2	4,97
CS Euroreal	2	4,95
AXA Immoselect	2	4,16
Credit Suisse Bond (Lux) Short-Term Euro B	2	5,20
Templeton Global Bond A Acc EUR-H1	2	7,98
Carmignac Patrimoine A	3	-0,51
C-Quadrat ARTS Total Ret Balanced	3	-5,84
JPM Highbridge Statistical Market Neutral	4	12,74
Multi Invest Spezial OP	4	-0,86
Multi Invest OP	4	-1,49
Smart-invest-HELIOS AR B	4	-0,57
ETF Dachfonds	4	0,67

Tabelle 5: Wertentwicklung der Fonds mit guter Performance*

Quelle: Lipper Global Funds Database; Skandia

Aktuelle Renditedaten aller Fonds finden sich auf www.skandia.de.

* Die dargestellten Renditen erlauben keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen. Die Werte können steigen, aber auch fallen.